



Unter den Augen von Jörg Felstehausen und Britta Löhmann absolvierten die jungen Schützen ihren ersten Rundenwettkampf der neuen Saison. Auf der vorderen Bahn schoss Jannis Häbel freihändig mit dem Lichtpunkt-Gewehr, daneben Charlotte Bosch angelegt auf T-Auflage und auf der hinteren Bahn Julia Titjung mit der freihändigen Lichtpunkt-Pistole. • Foto: Weber-Bockhop

Erstes Lichtpunkt-Schießen in Drebber

70 Kinder aus dem Bezirksverband dabei / Fortsetzung am 14. Januar 2018

DREBBER • Stellvertretender Sportleiter Gerd Harzmeier musste etwas früher aus den Federn, damit die Rundenwettkämpfe der Lichtpunkt-Schützen des Bezirks-Schützenverbands Grafschaft Diepholz rechtzeitig beginnen konnten. Gemeinsam mit Jugendsportleiterin Britta Löhmann gab er um 9 Uhr das Startsignal auf dem Schießstand des Schützenvereins Drebber von 1900.

An der Teilnahme von 70 Kindern war die gute Nachwuchsarbeit im Verband abzulesen. Es hatten sich 13 Vereine aus dem Bezirk angemeldet. Betreuer aus Block-

winkel, Brockum, Diepholz, Dörrieh, Kirchdorf, Maltinghausen, Rehden, Stemsborn, Sulingen, Wetschen und Wohlstreck chauffierten ihre Schützlinge nach Mariendrebber. Für den Nachwuchs des örtlichen Vereins war es ein Heimspiel.

Teilnahmeberechtigt waren Schüler der Jahrgänge 2006 bis 2009 und jünger, wobei die Anschlagsart Freihand oder T-Auflage auf der Fünf-Meter-Distanz vorgegeben war. Die Lichtpunkt-Gewehre und -Pistolen wurden vom Veranstalter gestellt. Die Vereine konnten aber auch eigene Waffen mitbringen. Orga-

nisator vor Ort war Jörg Felstehausen, der auch die Nachwuchsarbeit im gastgebenden Verein forciert hat.

Für das Schießen hatte Felstehausen unterschiedlich hohe Paletten angefertigt, um die Größenunterschiede der Kinder optimal auszugleichen. Die Standaufsicht lag in Händen von Eike Breiter und Jugendkönig Nick Ziegler, die auch darauf achteten, dass die Zeitvorgaben eingehalten wurden. Die Schießzeit für beliebig viele Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse betrug nur 25 Minuten, was für einige der Kinder, die das erste Mal an einem Wettkampf

teilnahmen, für etwas Stress sorgte.

Für den Schützenverein Drebber von 1900 war der Wettbewerb eine Premiere. Auf dem neu gestalteten Luftgewehrstand wurde erstmalig ein Lichtpunkt-Schießen des Bezirks durchgeführt. Mit dem Ablauf zeigten sich die Gastgeber zufrieden. Großen Anteil daran hatte auch die Thekenmannschaft, die vorbildlich für Essen und Trinken sorgte. Auch der Kicker-Automat war stets dicht umlagert. Der zweite Durchgang der Rundenwettkämpfe findet am 14. Januar 2018 in Wetschen statt.